



Das

Climate Service Center

Irene Fischer-Bruns
Guy P. Brasseur
Climate Service Center - Germany
Hamburg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

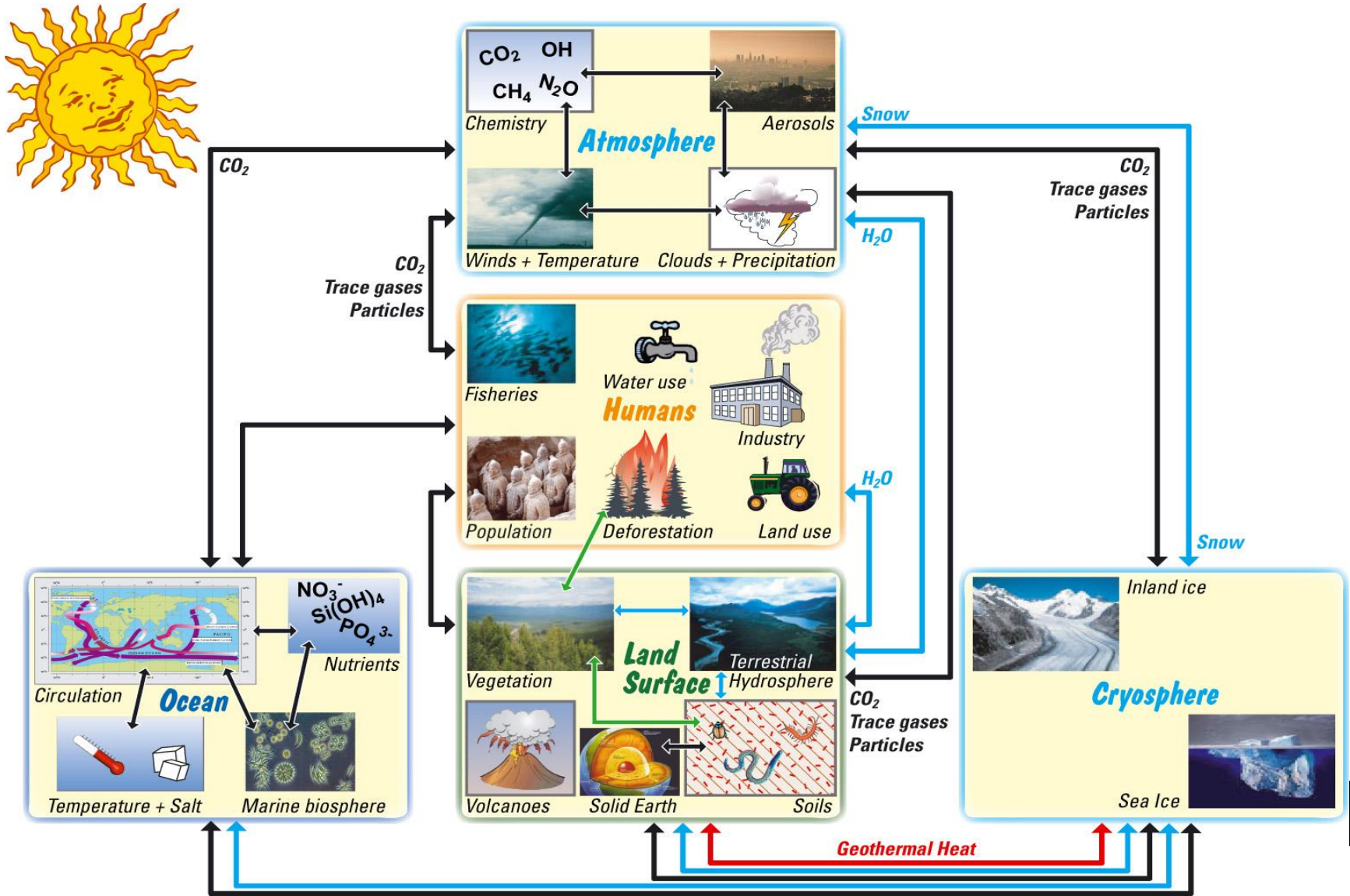


Gliederung

- Einführung
- Aufgaben von Climate Services
- Das CSC:
 - Historie
 - Netzwerk
 - Arbeitsziele
 - Abteilungsstruktur
 - Produkte & Dienstleistungen
- Schlussfolgerungen



Die große Herausforderung dieses Jahrhunderts: Verständnis der Erde als ein komplexes, nicht-lineares, interaktives System



Vom Klimawandel besonders betroffene Sektoren



- ❑ Energie-Sektor, speziell erneuerbare Energien
- ❑ Finanzdienstleistung und Versicherung
- ❑ Transport, Infrastruktur, Handel und Gewerbe
- ❑ Regional- und Stadtplanung, Baugewerbe
- ❑ Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion
- ❑ Wassermanagement
- ❑ Küstenschutz, Fischereiwesen
- ❑ Wald- und Landmanagement, Landschaftsschutz
- ❑ Zivilschutz und Umweltsicherheit, Gesundheit
- ❑ Tourismus und Freizeitindustrie

Wichtige Aufgaben von Klima-Service-Einrichtungen



Vermittlung von Wissen über Klima und Klimawandel
in Form von bedarfsgerechten Produkten an Entscheider
aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft



Bündelung verlässlicher,
zielgerichtet aufbereiteter,
***wissenschafts-basierter
Informationen***



Wichtige Aufgaben von Klima-Service-Einrichtungen



Bereitstellung
branchenbezogener
Klima-Informationen zur
Anpassung an Klimafolgen



Aufzeigen von **Beratungsbedarf**
und Möglichkeiten von Anpassungs-
maßnahmen



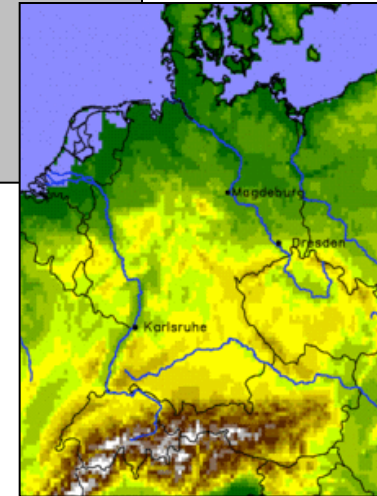
Wichtige Aufgaben von Klima-Service-Einrichtungen



Mitwirkung an der stetigen
Verbesserung *regionaler*
Klima-Projektionen



Förderung des Ausbaus von
Beobachtungs-Systemen
und der Einführung von
Daten-Standards



REMO, www.mpimet.mpg.de



Das Climate Service Center - Germany

Eine Initiative der Bundesregierung.



Historie

Das CSC wurde als Komponente der *Hightech-Strategie zum Klimaschutz* federführend vom BMBF



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

unter Mitwirkung
des BMU und des BMVBS
ins Leben gerufen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Historie

Das CSC wurde im Januar 2009 am
GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
eingerrichtet.

Es hat seinen Sitz in Hamburg.

Seit 1.7.2009:
Direktor Prof. Guy Brasseur.



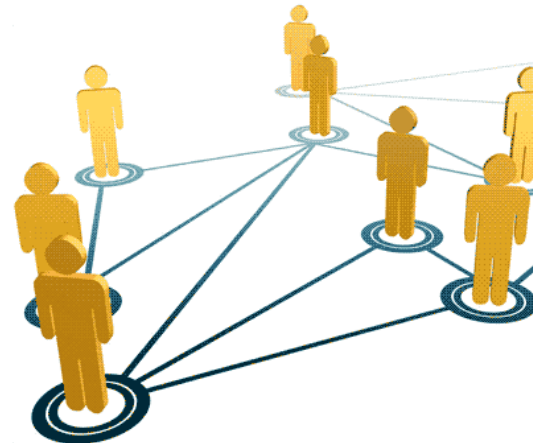
Service im Netzwerk



Das CSC wird als eine nationale, forschungsnaher Dienstleistungseinrichtung in einem ***Netzwerk von Partnerinstitutionen*** aufgebaut.

Das Netzwerk umfasst alle in Deutschland vorhandenen wichtigen Institutionen der

- Klima- und Klimafolgenforschung
- Klimadatenbereitstellung
- Kundenkommunikation



Das CSC soll eine **Schnittstellenfunktion** zwischen den verschiedenen Akteuren der grundlagenorientierten **Klimaforschung** und der **konkreten Anwendung** im Netzwerk übernehmen.

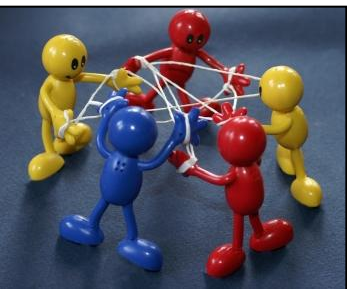
Service im Netzwerk

Das CSC wird in Deutschland bereits vorhandene **Strukturen unterstützen** und auf dem bestehenden **Dienstleistungs-Angebot aufsetzen.**



Es wird gemeinsam mit den Partnern **Kooperationen im Netzwerk** erarbeiten.

Elementare Voraussetzung für die **partnerschaftlich** ausgerichtete Netzwerkzusammenarbeit ist das Herstellen von **Transparenz der Quellen, Informations- und Vertriebswege.**

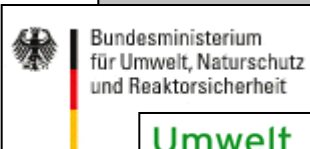


Service im Netzwerk

Es wird angestrebt, zunächst die folgenden Institutionen als Netzwerkpartner einzubinden:

✦ Die Bundesressorts, wie

- das BMVBS mit seinen dezentralen Services des **DWD, BSH, BFG, BAW**
- das BMU mit der Initiative **KomPass**

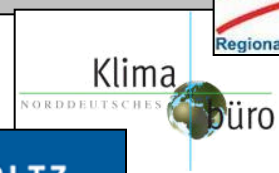
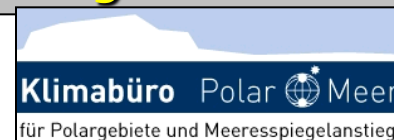


✦ Rechenzentren wie das **DKRZ**

✦ Universitäten und Forschungseinrichtungen wie das **MPI-M** und das **PIK**

✦ die nationalen Wissenschaftsorganisationen wie

- die HGF mit ihren **Regionalen Klimabüros**



Service im Netzwerk

Außerdem:

Weitere verschiedene Partner aus Politik,
Wissenschaft und Wirtschaft (BDI, BDEW, GdV,...)

Finanz-Forum
KLIMAWANDEL



Arbeitsziele des CSC

Moderation von Nutzeranfragen im Netzwerk,
um *dezentrale Informationen verfügbar* zu machen

Eine *bedarfsgerechte, praxis- und kundenorientierte*
Bereitstellung dieser Informationen

Zusammenführung und *Sichtbarmachung*
kundenorientierter Klimadienleistungen



Arbeitsziele des CSC

Bündelung und Evaluierung von aktuellen Ergebnissen der Klimaforschung

Verbesserter *Transfer* von Forschungsergebnissen *in die Praxis*

Impulsgebung in die Wissenschaft
durch Rückfluss von Informationen aus der Praxis





- 1) Bearbeitung individueller Anfragen, Beratungen, Publikationsserien, Fachartikel, Newsletter, CSC-Jahrestagung
- 2) Netzwerkaufbau und –treffen, Aufbau von Kooperationen, gemeinsame Präsentationen (Veranstaltungen, Messen)
- 3) CSC-Mitarbeiter als Referenten bei Weiter- und Fortbildungen
- 4) Initiierung praxisorientierter Forschungsprojekte, Durchführung von Experten-Workshops
- 5) Internetportal, PR, Medienpräsenz, nationaler und internationaler Diskurs



... dies beinhaltet auch



Hilfestellung bei der *Interpretation* der Ergebnisse aus der Klimaforschung und eine Beratung zum *Umgang mit den* damit verbundenen *Unsicherheiten*



Eigene Durchführung von *Simulationen*
im CSC



Service Gruppe Anpassung - SGA



verbindet Forschung und Anwendung

Ergebnisse
aus der
Klimaforschung

Strategien zur
Anpassung an den
Klimawandel

- Kommunikation erleichtern
- Klima-Simulationsdaten
- Beobachtungsdaten
- Weitere Produkte:
Klimamittel, Klimakennzahlen, Grafik
- Datenbankzugriff, Datentransfer



SGA Service

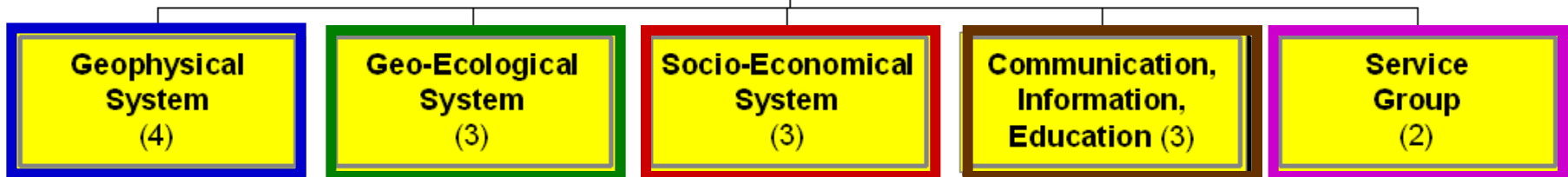


- Projektspezifische Beratung zur Integration von Klimadaten/-wissen in den Projektkontext
- Aufbereitung und Bereitstellung von regionalen Klimasimulationen in Kooperation mit M&D
- Bereitstellung von Beobachtungsdaten in Kooperation mit dem DWD
- Unterstützung bei der Auswertung der Klimasimulationen und -beobachtungen
- Bereitstellung von Klimakennzahlen und Extremwertstatistiken
- Grafische Aufbereitung von Simulationen in Kooperation mit M&D und dem DKRZ
- Unterstützung beim Zugriff auf Datenbank und Datentransfer



Geplante Abteilungsstruktur

Director's Office (5)
Strategy planning
Management, Coordination,
External relations



Entwicklung eines
Multi-Model
Vorhersagesystems
Datenanalyse und -
aufbereitung

Beantwortung von
Kundenanfragen

Projektaquisition
und -entwicklung
Übersetzung des
Wissens für die
Branchen/Sektoren
Organisation von
Fachgremien

Webportal, Medien-
Entwicklung
PR (Sektoren,
Presse..)
Organisation von
interdisziplinären
Kursen/Veranstaltg.

GEFÖRDERT VOM

Konkrete Arbeitsziele in der Aufbauphase



1. Einstellung des *gesamten Personals*
2. Entwicklung eines *detaillierten Geschäftsmodells*
3. Nutzerseitig: *Genau Bedarfsanalysen*
4. Bedarfsorientierte Ergänzung des im Netzwerk bestehenden *Leistungsspektrums*
5. Aufbau der *nationalen Netzwerkarbeit* und –kooperation
6. Erarbeiten von *Methoden für die Kooperation* im Netzwerk
7. Konzipierung und Aufbau eines *Internetportals*
8. Initiierung und Ausbau von Kooperationen im Netzwerk *internationaler Partner*

GEFÖRDERT VOM



Geplante Workshops (mit Statusbericht)

1) Dreiteilige Workshop – Reihe mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GdV)

a) 14.-15. Jan. 2009 Workshop **KONVEX**

Klimafolgenforschung zur Beurteilung der Auswirkungen von konvektiven Extremwetterereignissen auf die Schadenlast in Deutschland

b) März 2010: Themenkomplex *Extremwetter und Landwirtschaft*

c) außerdem in 2010 geplant : Themenkomplex *Wind/Windextrema*

GEFÖRDERT VOM



Geplante Workshops (mit Statusbericht)

2) Workshops mit dem „Biodiversität und Klima Forschungszentrum“ (BiK-F, Frankfurt)

a) 4.-5. Nov. 2010 Workshop

Klimawandel und Biodiversität – Folgen für Deutschland

(Auswirkung des Klimawandels auf limnische und marine Lebensräume, forst- und landwirtschaftlich genutzte Lebensräume, Böden, urbane Lebensräume, Gesundheit)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Geplante Workshops (mit Statusbericht)

3) Workshop mit dem Bundesverband der Energie und Wasserwirtschaft e.V.

a) 2. Halbjahr 2010 Themenkreis:

Regionale Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserressourcen (u.a. Kühlwasserproblematik)



Organisation von Konferenzen in Hamburg:

1) **Climate Youth Convention 2011**

zusammen mit dem Institut für Wetter- und Klimakommunikation
IWK (federführend), 3.000-4.000 jugendliche Teilnehmer
aus aller Welt

2) **Bewerbung um die Ausrichtung der IGBP Open Science Conference 2012**

“Planet Under Pressure: new knowledge, new solutions”

in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamburg,
2.500 Teilnehmer

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Schlußfolgerungen



Was wir brauchen:

Klima-Dienstleister, die der Gesellschaft
wissenschafts-basierte Informationen
zum Klimawandel bereitstellen.

Der Umgang mit diesen ungewohnten, komplexen
Fragen erfordert:

- ➔ *Neue Prioritäten und Herangehensweisen*
- ➔ *Neue wissenschaftlichen Fähigkeiten und*

Kooperationen



Danke

